

Presseinformation

RIF für Technikfans:

Exkursion in die Welt der Industrieroboter

Neuer Zertifikatskurs von RIF und VHS bietet einen ersten Einblick in eine bisher recht exklusive Berufswelt

Dortmund, 28. Januar 2019 – Für viele scheinen Sie aus der Zukunft zu kommen, sprechen unterschiedliche Sprachen, und die Typen sind sich – je nach Herkunft – mehr oder weniger ähnlich: die Rede ist von Industrierobotern, die gerade so manche Arbeitswelt erobern. „Aber: Wer nicht gerade einen direkten Bezug im Arbeitsumfeld hat, bekommt von dieser zukunftsweisenden Technologie kaum etwas mit, denn Robotik-Schulungen sind meist herstellerspezifisch, exklusiv und firmenintern“, sagt Monika Schneider, Ingenieurin in der Abteilung Produktionsautomatisierung am RIF Institut für Forschung und Transfer, Dortmund. Das Institut, das bereits seit vielen Jahren Robotik-Schulungen für Unternehmen und Fachkräfte durchführt, will nun auch den Wissenstransfer in die breite Allgemeinheit fördern. Als Pilotprojekt bietet RIF nun erstmalig gemeinsam mit der VHS Dortmund die zweitägige Schulung „Fit für Robotik“ an. In Theorie und Praxis begegnen die technikinteressierten Teilnehmer realen und simulierten Industrierobotern.

„Vorwissen ist nicht erforderlich. Selbst PC-Kenntnisse, die zwar hilfreich sein können, sind keine Voraussetzung“, sagt Monika Schneider. Denn der Kurs beginnt am Samstag, 16. Februar, bei den absoluten Basics: Was ist ein Roboter, welche Typen werden unterschieden und was haben sie gemeinsam, was ist ein humanoider Roboter und was verbirgt sich hinter Mensch-Roboter-Kollaboration? Im Theorieteil werden die gängigsten Programmiersprachen und Robotersteuerungen ebenso vorgestellt wie Sicherheitsmaßnahmen und Simulationsmöglichkeiten, sodass der Kurs für Anfänger aber auch für Teilnehmer mit Vorwissen geeignet ist.

Presseinformation

Im praktischen Teil am Sonntag, 17. Februar, kommt es dann zur direkten Begegnung mit einem realen Industrieroboter, genauer gesagt mit dem „IRB120“ Industrieroboter von ABB. Vom richtigen Sicherheitsabstand über den Werkzeugwechsel bis zur On- und Offline-Programmierung reichen die praktischen Übungen im RIF-Labor an der Joseph-von-Fraunhofer-Straße. Darüber hinaus können die Teilnehmer Roboter vieler verschiedener Hersteller mit der RIF-Software CIROS Studio erproben.

„Die Orientierung in diesem speziellen Tätigkeitsfeld unserer hochtechnologisierten Zeit kann neue Perspektiven eröffnen und fit machen für Jobs von morgen“, ist die Schulungsleiterin überzeugt. Nicht nur für Technikinteressierte sondern auch für Personen, die sich beruflich orientieren wollen, oder Führungskräfte, die sich einen ersten Überblick über Möglichkeiten der Automatisierung machen können, bietet der Kurs einen thematischen Einstieg.

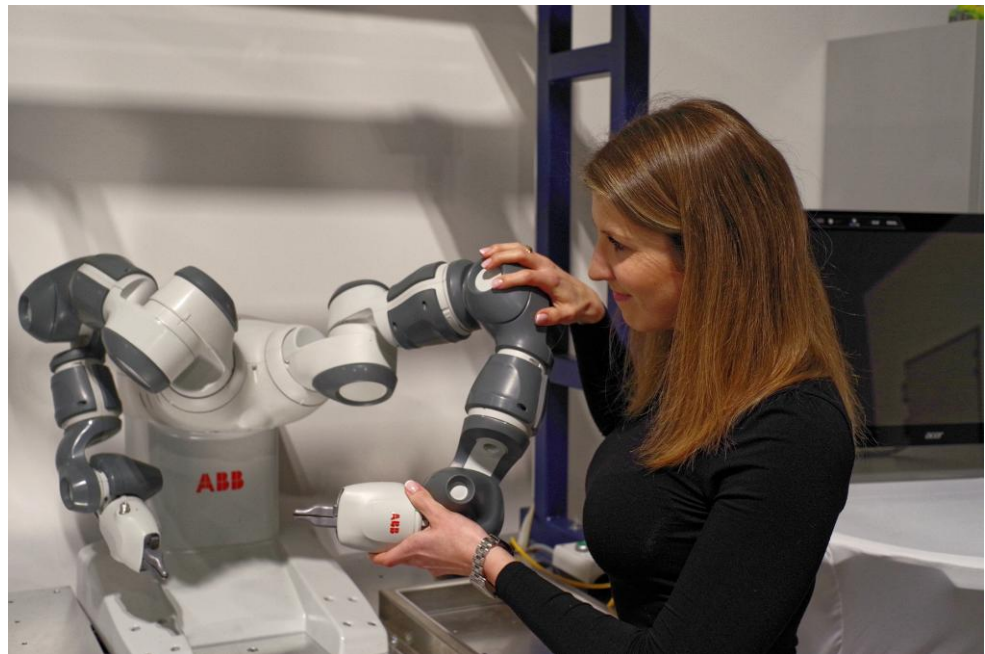
Die Teilnahmegebühr liegt aufgrund des hohen technischen Aufwands bei 250 Euro. Nach erfolgreicher Teilnahme erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Weitere Kurse werden ab März angeboten. Die Anmeldung für den Kurs mit der Nr. 191-28602 kann über die Webseite der VHS Dortmund, www.vhs.dortmund.de, erfolgen.

Der VHS-Kurs in Dortmund ist ein Pilotangebot für den technologischen Wissenstransfer in die Breite der Gesellschaft mit dem Ziel, Berührungängste abzubauen und erste Erfahrungen im Umgang mit Robotern zu vermitteln. Kooperationspartner, die Interesse an ähnlichen Kursangeboten haben, sind willkommen und können sich gern direkt an Frau Schneider, Telefon 0231.9700 571, E-Mail monika.schneider@rif-ev.de, wenden.

Pressefoto:

Abdruck im Rahmen der Berichterstattung bei Nennung des Bildautors honorarfrei, Beleg erbeten an RIF-Pressestelle.

Presseinformation



Schulungsleiterin Monika Schneider in Zusammenarbeit mit dem kollaborativen ABB YuMi-Roboter.

Foto: RIF

Fotodownload unter:

https://www.rif-ev.de/fileadmin/Templates/Main/Media/2019-01-19-roboterschulung_RIF_2.jpg

Für Rückfragen der Redaktion:

RIF Institut für Forschung und Transfer, Michael Saal, Geschäftsführer, Telefon: 0231.9700 100.

Weitere Infos:

RIF-Pressestelle:
vdB Public Relations, Sabine von der Beck, Telefon 0209.167-1248, E-Mail:
info@vdbpr.de, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.

Das RIF Institut für Forschung und Transfer, Dortmund, wurde 1990 als Zusammenschluss von Hochschullehrern aus verschiedenen technologieorientierten Universitätsbereichen als "Dortmunder Initiative zur rechnerintegrierten Fertigung (RIF e.V.)" zur Stimulierung des Forschungstransfers gegründet. Als eines der Johannes-Rau-Forschungsinstitute des Landes Nordrhein-Westfalen

Presseinformation

entwickelt RIF Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in Projekten interdisziplinär und anwendungsorientiert so weiter, dass sie von Unternehmen in der Praxis genutzt werden können. RIF setzt im Bereich Robotertechnik neueste Forschungserkenntnisse in der Simulation und Virtual Reality Technologie unmittelbar in Produkte um. Erkenntnisse aus der Mikrostrukturtechnik, Werkstofftechnologie und –prüfung unterstützen die Verbesserung und nachhaltige Gestaltung von Produkten. Innovative Werkzeuge aus dem Qualitätsmanagement, der Arbeitswissenschaft und der Logistik sowie Automatisierungstechnische Lösungen helfen Unternehmen in den verschiedensten Branchen, ihre Produktivität und die Qualität von Produkten zu steigern bzw. Herstellungskosten zu senken. Der ganzheitliche Ansatz des Instituts wird durch Projekte im industriellen Marketing, durch innovative Controlling Konzepte und moderne Methoden der Personalentwicklung sowie des Veränderungsmanagements abgerundet. Über die Konrad Zuse-Forschungsgemeinschaft ist RIF zudem in ein bundesweites, branchenübergreifendes Netzwerk von über 60 deutschen außeruniversitären, gemeinnützigen Forschungseinrichtungen eingebunden. RIF beschäftigt im F+E Gebäude an der Joseph-von-Fraunhofer-Straße 20 im Technologiepark Dortmund rund 130 Mitarbeiter. Vorstand: Prof. Dr. Hartmut Holzmüller, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Roßmann, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Tillmann, Geschäftsführer: Dipl.-Inf. Michael Saal. Weitere Informationen: www.rif-ev.de

Postanschrift:

RIF e.V. , Joseph-von-Fraunhofer Str. 20, D-44227 Dortmund.